

Die Woche im Rückspiegel

In Weiersbach werden vier Störche beim Fußballspiel zu Kiebitzen

... notiert vom Schellenmann



Beim Wochenrückblick wird diesmal von tierischen Gästen die Rede sein. Vorher stehen aber der Blick auf eine frisch sanierte Grillhütte und Kampfsportler auf Reisen auf dem Programm.

In neuem Glanz

Mithilfe eines Zuschusses der Lokalen Aktionsgemeinschaft (LAG) Erbeskopf in Höhe von 2000 Euro konnte die Grillhütte auf dem Freizeitgelände des Hunsrückvereins Birkenfeld saniert werden. Die Eu-

ropäische Union unterstützt über das Land solche ehrenamtlichen Bürgerprojekte mit dem Ziel der Entwicklung des ländlichen Raumes. „Erfreulich war, dass die Beantragung und Abwicklung des Vorhabens ohne großen bürokratischen Aufwand möglich war“, lobt der Vereinsvorsitzende **Ralf Simon**. Die als gemeinnützig anerkannte Birkenfelder Ortsgruppe des Hunsrückvereins ist Eigentümerin einer im Bleidenbachtal bei Abentheuer gelegenen Freizeitanlage, die als „Mosel-Hochwald-Hunsrück-Hütte“ (kurz „Mo-Ho-Hu-Hütte“) bekannt ist und direkt an der Grenze zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald steht. Die Hütte steht der Öffentlichkeit gegen ein geringes Nutzungsentgelt

zur Verfügung. „Neben Wandergruppen befreundeter Vereine sind unter anderem Jugendgruppen der Pfadfinder, Mitglieder von Einrichtungen für betreutes Wohnen sowie Abiturienten des Gymnasiums Birkenfeld unsere Gäste“, berichtet Simon. Die Ortsgruppe hat sich in ihrer Satzung verpflichtet, die Liebe zur Natur und Heimat zu wecken und zu pflegen, ihre Schönheit und Ursprünglichkeit mit zu erhalten sowie das Interesse an Heimatgeschichte und Volkskunde anzuregen und zu pflegen. Die bereits in den 1930er-Jahren errichtete Vereinshütte hat im Laufe der Jahre durch Nutzung und Witterungseinflüsse erhebliche Schäden erlitten, die dringend einer Reparatur bedurften. In Eigenleistung hat der Verein in den vergangenen Jahren kostenintensive Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, was die Vereinskasse jedoch erheblich belastete. Dringend notwendig waren in diesem Jahr die Inwertsetzung der Grillhütte sowie

die Erneuerung der Außenbeleuchtung, was nun dank des Zuschusses der LAG Erbeskopf finanziert werden konnte. Für die Umsetzung der Baumaßnahmen sowie die Einteilung der Helfer zeichneten die Vereinsmitglieder **Bernd Rauber** und **Wolfgang Wernig** verantwortlich.

Unterwegs in Speyer

Der Vorstand des Karateklubs Birkenfeld ist bei seinem diesjährigen Vereinsausflug der Empfehlung des großen Dichters **Johann Wolfgang von Goethe** „Macht Euch auf nach Speyer“ gefolgt und wählte die Saarländische Stadt am Rhein als Ziel aus. Alle 24 Plätze waren schnell vergeben und die Freizeit damit ausgebucht. Nach der Hinfahrt in VW-Bussen trafen die Teilnehmer an einem Freitag pünktlich zum Abendessen in der Speyerer Jugendherberge ein. Danach wurden die Zimmer bezogen, und es stand ein Spaziergang zur Tourist-Info auf dem

Programm. Dort wurde die Gruppe von einem Stadtführer abgeholt, der einen interessanten Einblick in Kultur, Tradition, Geschichte und Gegenwart Speyers gab. Ein vergnügter Abend mit Gruppenspielen und viel Gelächter rundete den Eröffnungstag ab. Am Samstag spazierte die Birkenfelder Gruppe nochmals zu Fuß in die Stadt. Die jüngeren Teilnehmer begaben sich in Kleingruppen auf eine Stadtrallye. Alle anderen hatten etwas Zeit zur freien Verfügung. Gemeinsam ging es später wieder zum Mittagessen zur Jugendherberge. Am Nachmittag folgte ein Ausflug zum Speyerer Technikmuseum, der sowohl die Erwachsenen als auch die Jugendlichen des Karateklubs begeisterte. Nach dem Abendessen trafen sich die Sportler zum geselligen Beisammensein im Gruppenraum, und der harte Kern kam auch an diesem Abend nicht wirklich früh ins Bett. Der Sonntag wurde folglich etwas ruhiger angefallen: Nach dem Frühstück folgten eine Fahrt zur Sportanlage „Ala hopp“ in Speyer und nach dem Mittagessen die Rückfahrt nach Hause. Während der ganzen Freizeit staunten die Organisatoren, wie sehr bei Unterkunft, Essen und Ausflugszielen auf die Corona-Regeln geachtet wurde. Immer wieder wurde die 3 G-Regel kontrolliert, und auch die Teilnehmer achteten mit einer erstaunlichen Selbstverständlichkeit auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen, ohne sich eingeengt oder bevormundet zu fühlen. Das Fazit lautet: „Ein harmonisches Wochenende, das auf jeden Fall eine Wiederholung wert ist. Unsere Teilnehmer waren alle begeistert, und der Vorstand fand sich bestätigt,



Auch Störche interessieren sich offenbar für Fußball. Foto: Stefan Ding

dass er die 2020 wegen Corona ausgefallene Vereinsfahrt nicht ein weiteres Jahr abgesagt hat“, sagt die Vorsitzende **Helke Wettmann**.

Logenplatz gefunden

Zuschauer in luftiger Höhe hatten jüngst die Kicker des SV Weiersbach. Auf den Flutlichtmasten des Sportplatzes am Langenfeld hatten es sich vier Störche bequem gemacht und schauten dem Treiben auf der Rasenfläche zu. Eintrittsgeld mussten die „Zaun-“, pardon „Flutlichtgäste“ natürlich nicht entrichten. Denn erstens machten die Störche nach etwa einer Viertelstunde wieder den Abflug, und zweitens war es dem Platzkassierer sicher zu beschwerlich gewesen, auf die Masten zu klettern. cro



Die Grillhütte im Bleidenbachtal bei Abentheuer konnte dank eines Zuschusses der EU saniert werden.

Foto: Hunsrückverein Birkenfeld



Wer nach Speyer kommt, besucht dort selbstverständlich auch den Dom. Das galt auch für die Karatesportler aus Birkenfeld.

Foto: Karateklub

E-Mail an den Schellenmann: idar-oberstein@rhein-zeitung.net